

# Mitarbeiter-Vertretungs-Verband

für den Bereich der Konföderation Ev. Kirchen  
in Niedersachsen e.V.  
[www.mvv-k.de](http://www.mvv-k.de)



MitarbeiterVertretungsVerband ? Anecampstraße 53f ? 30539 Hannover

Hannover, 12.04.2005

[www.mvv-k.de](http://www.mvv-k.de)

## Tarifpolitische Erklärung des Mitarbeitervertretungsverbandes

### **Der MVV tritt für eine Anbindung der kirchlichen Einkommensentwicklung an die Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes ein.**

Die Abkoppelung von der automatischen Übernahme der Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes ist durch die Entscheidung der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission vom 01. Dezember 2004 für die Jahre 2005, 2006 und 2007 hinsichtlich des Zuwendungstarifvertrages (Weihnachtsgeld) vorgenommen worden. Für die Zahlung des Urlaubsgeldes wurde eine dauerhafte Streichung beschlossen.

Begründet wurde die Abkoppelung vom Urlaubs- und Zuwendungstarifvertrag mit dem Hinweis auf die aktuelle Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen.

Der Mitarbeitervertretungsverband stellt fest, dass die kirchliche Finanzsituation nach wie vor ungleich günstiger ist als die Finanzsituation des Landes Niedersachsen. Während das Land Niedersachsen bei einem Haushaltsvolumen von 22 Milliarden Euro Schulden in Höhe von 39 Milliarden Euro hat, verfügt z. B. die Landeskirche Hannovers, über Rücklagen, die weit höher sind als ein Jahreshaushalt. Dies gilt auch für andere Landeskirchen. Hinzu kommen auch noch Rücklagen auf Kirchenkreis- und Kirchengemeindeebene.

Aktuell wurden die einschneidenden Maßnahmen auch damit begründet, dass z.B. in der Landeskirche Hannovers bis zum Jahre 2011 ein Defizit von 533 Mio. Euro entstehen würde. Der Mitarbeitervertretungsverband stellt fest, dass die Darstellung des Defizits erklärungsbedürftig ist, da die Zinserträge nicht als Einnahmen verbucht wurden. Zum Ausgleich des Defizits von 533 Mio. Euro sind nach eigenen Berechnungen der Landeskirche lediglich Entnahmen aus den Rücklagen von 252 Mio. Euro erforderlich.

Gleichwohl ist zu akzeptieren, dass die kirchlichen Einnahmen aus demographischen Gründen, aber auch wegen der anhaltenden Austritte, mit erheblichen Risiken belastet und insgesamt rückläufig sind. Es gilt deshalb einen sozialverträglichen Anpassungsprozess fortzusetzen.

Auch festzustellen ist, dass Einnahmemöglichkeiten noch nicht voll ausgeschöpft sind. So werden die älteren Kirchenmitglieder bisher noch nicht angemessen an der Finanzierung der Kirche beteiligt. Durch Pfarrhäuser wird sehr viel Kapital gebunden;

Vorstand: Werner Massow, Vors., Tel. 0551 54763-14 [werner-massow@gmx.de](mailto:werner-massow@gmx.de)  
Ralf Reschke, stellv. Vors., Tel. 04223 2825 [ralf.reschke@ewetel.net](mailto:ralf.reschke@ewetel.net)  
Hubert Rieping, Schriftführer, Tel. 0511 5294746 [hubert.rieping@arcor.de](mailto:hubert.rieping@arcor.de)  
Rolf Behn, Kassenführer, Tel. 05551 914543 [ralf.behn@gmx.de](mailto:ralf.behn@gmx.de)

durch Verkauf der Pfarrhäuser und anderer Immobilien, sowie der Anlage der erzielten Erlöse, könnten enorme zusätzliche Zinseinnahmen erzielt werden.

Aber auch Ausgaben können durch Verschlankung der Leitungsstrukturen erheblich gesenkt werden. Es gibt keinen Grund, warum die Kirchen in Niedersachsen über mehr Oberlandeskirchenräte, Präsidenten, Landessuperintendenten und Bischöfe verfügen, als das Land Niedersachsen über Minister.

Wir kritisieren den Abschluss vom 1. Dezember 2004 aber auch noch aus anderen Gründen. Im Bereich des Bistums Hildesheim wurden ebenfalls Sparbeschlüsse im Volumen von ca. 5 % der Jahrespersonalausgaben erzielt. Im Bereich der Diözese Hildesheim einigten sich die Vertreter der Mitarbeiterschaft und der Dienstgeber darauf, fremd finanzierte Mitarbeiter von Kürzungen auszunehmen und den selbst finanzierten Mitarbeitern als Ausgleich für die Lohnsenkung eine entsprechende Arbeitszeitverkürzung zu gewähren.

Es ist nicht erklärbar, dass die Kita-Beschäftigten in kommunalen und katholischen Kindertagesstätten das volle Weihnachtsgeld erhalten und die Beschäftigten bei uns nicht mehr. Auch einer Diakonin oder einem Küster ist nicht zu erklären, warum es keine Gegenleistung für Lohnabsenkung gibt.

Der Mitarbeitervertretungsverband wird sich aus den dargelegten Gründen für die Anbindung an die tariflichen Verhältnisse des Öffentlichen Dienstes einsetzen. Sollte nach Analyse der Verhältnisse die volle Übernahme des Weihnachtsgeldes nicht für alle durchsetzbar sein, wollen wir uns für eine Kompensation durch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Arbeitszeitverkürzungstagen oder anderer geeigneter Maßnahmen einsetzen.

**Wir bitten unsere Mitglieder und die Mitarbeitervertretungen, über die vorliegende tarifpolitische Erklärung zu beraten.** Uns ist wichtig von Euch zu hören, ob wir in diesem Sinne tätig werden sollen und ob Ihr uns dabei unterstützen wollt. Schließlich sind wir Euer Mitarbeitervertretungsverband.

An die Landeskirche richten wir die Botschaft: Wenn schon gespart werden muss, dann nicht nur beim Personal, sondern auch durch Veränderungen aufwendiger Strukturen. Nehmt niemandem etwas weg, ohne dass die Kirche auch wirklich etwas davon hat und bietet den anderen Mitarbeitern als Ausgleich für moderate vorübergehende Einkommenseinbußen den Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen und Arbeitszeitverkürzungstage an. Zusammen mit einer zufriedenen und motivierten Mitarbeiterschaft kann unsere Kirche in Niedersachsen lebendig und engagiert ihren Auftrag erfüllen!

Eine einseitige Veränderung der Arbeitsbedingungen zulasten der Arbeitnehmerschaft werden wir entschieden bekämpfen!

Werner Massow  
Vorsitzender

Vorstand: Werner Massow, Vors., Tel. 0551 54763-14 [werner-massow@gmx.de](mailto:werner-massow@gmx.de)  
Ralf Reschke, stellv. Vors., Tel. 04223 2825 [ralf.reschke@ewetel.net](mailto:ralf.reschke@ewetel.net)  
Hubert Rieping, Schriftführer, Tel. 0511 5294746 [hubert.rieping@arcor.de](mailto:hubert.rieping@arcor.de)  
Rolf Behn, Kassenführer, Tel. 05551 914543 [ralf.behn@gmx.de](mailto:ralf.behn@gmx.de)